

texte nicht stand. Abgesehen davon, daß sie ohne weiteres voraussetzt, daß Papst und Kaiser in der Liturgie dieselben Gesten und Gebetshaltungen vollzogen hätten, was noch zu beweisen wäre, sind auch die sonstigen Hinweise nicht zutreffend. Der von Eichmann angeführte Ordo Romanus IX, in der neuesten Edition der Ordines Romani von Andrieu als OR XXXVI gezählt ⁶⁶⁾, ist kein genuin römisches Dokument, sondern stellt vermutlich die als Informationsmaterial gedachte Redaktion eines Mönches von St. Gallen dar, die erst am Ende des 9. Jahrhunderts niedergeschrieben wurde⁶⁷⁾. Außerdem, und das fällt besonders in mannigfacher Weise ins Gewicht, handelt es sich beim Ordo Romanus XXXVI nicht um die Beschreibung des Ritus einer normalen Papstmesse, sondern wie schon der Titel besagt, um die Beschreibung der Weiheriten: *De gradibus romanae ecclesiae* ⁶⁸⁾, in dem von Eichmann angeführten Teil näherhin um die Beschreibung der Weihe des römischen Bischofs⁶⁹⁾. Wollte man dennoch den OR XXXVI als liturgischen Hintergrund für die Weihnachtsmesse des Jahres 800 annehmen, so müßte man sagen, daß in dem von Eichmann zitierten Text von der zweiten Prostration die Rede ist, die der OR XXXVI im Gegensatz zum römischen Weiheordo OR XL A 1—2 kennt⁷⁰⁾, also nicht von der ersten Prostration zum Gebet.

Selbst wenn OR XXXVI den liturgischen Vollzug der Weihnachtsmesse von 800 geregelt hätte, müßte man Eichmann wiederum vor-

zuvor abgelegt bzw. ablegen müssen: „Daß der zum Gebet sich flach hinlegende und die Hände zusammenschließende König auch aus äußeren Gründen seine Herrschaftszeichen während der Messe abzulegen gezwungen war, sei nur am Rande vermerkt.“ Vgl. auch Eugen Ewig, in: Handbuch der Kirchengeschichte 3, 1 hg. v. Hubert Jedin, (1966) S. 108: „Nach der Oration, die liegend gebetet wurde...“.

⁶⁶⁾ ed. Andrieu 4, S. 195—205.

⁶⁷⁾ Vgl. Andrieu, Les Ordines Romani 4, S. 188—191, S. 189: „Le rédacteur n'a voulu être qu'informateur, sans aucun dessein de propagande.“ Daß es sich nicht um einen genuin römischen, sondern um einen durch gallische Bräuche kontaminierten Ordo handelt, dazu vgl. Andrieu, a. a. O. 4, S. 158 f. u. S. 187.

⁶⁸⁾ OR XXXVI, ed. Andrieu 4, S. 195.

⁶⁹⁾ OR XXXVI 40—56, ed. Andrieu 4, S. 202—205.

⁷⁰⁾ Vgl. ed. Andrieu 4, S. 297 mit Erklärung zu OR XXXVI ebd. S. 158; Text OR XXXVI 42—44, ebd. S. 203: *Et veniens ad confessionem sancti Petri, prosternit se in orationem, scola canente introitum: Elegit te dominus. — 43 — Surgens vero ascendit ad altare et prosternit se in orationem et omnis clerus cum eo. — 44 — Postea erigitur ab episcopis.* Der römische OR XL A 1—2 kennt nur die Prostration vor der Confessio und während des Gesangs der Litanei, vgl. Andrieu 4, S. 297.